

Ziele der Psychosomatischen Grundversorgung in der Frauenheilkunde

- Ausbilden der Fähigkeit, eine hilfreiche Arzt-Patient-Beziehung (Haltung, Einstellung, Rollenverständnis) zu gestalten und die Wirkung ärztlichen Verhaltens zu reflektieren.
- Kommunikative und emotionale Kompetenz in alltäglichen ärztlichen Gesprächssituationen, auch bei den häufigsten psychischen und psychosomatischen Problemen und Störungen, bei Krankheitsbewältigung und in Krisensituationen (ggf. unter Einbeziehung von Partnern und Angehörigen).
- Diagnostische Kompetenz im Umgang mit psychischen und psychosomatischen Störungen und Problemen auch bei komplexen Erkrankungen durch Erheben einer bio-psycho-sozialen Anamnese (Wissen, Fertigkeiten).
- Erlangen von Kenntnissen der Indikationsstellung zur Überweisung in ambulante und stationäre Fachpsychotherapie und entsprechendes Motivieren der Patientin.
- Entwickeln einer Kooperation mit Fachleuten aus Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosozialen Beratungsstellen.

Zertifizierung

Je Intensivblockkurs erhalten Sie 60 Fortbildungspunkte mit Zertifizierung durch die Landesärztekammer.



Die Fortbildung qualifiziert zur Abrechnung der Ziffern EBM 35100 und EBM 35110.



Kursumfang, Kosten und Anmeldung

Umfang:

Intensivblockkurs: 20 Std. Theorie, 30 Std. verbale Intervention und 10 Std. Balintgruppe

Kosten:

1.700 € inkl. Tagungspauschale (Pausenverpflegung und Mittagessen), 10 Std. Balintgruppe

Termine 2026/2027:

30.11. - 05.12.2026
15.03. - 20.03.2027
15.11. - 20.11.2027

Anmeldung & Informationen:

Arbeitskreis Psychosomatische Medizin und Psychotherapie Südbaden e.V.

Unsere Geschäftsstelle erreichen Sie unter:

Telefon: 0761 488 995-53
Fax: 0761 488 986-60
Postfach 190437 | 79062 Freiburg
info@psychosomatik-weiterbildung.de

Zu den Kursen, Terminen und Kontaktdaten:

QR-Code mit der Foto-App scannen >>



Fort- und Weiterbildung

Psychosomatische Grundversorgung

in der Frauenheilkunde



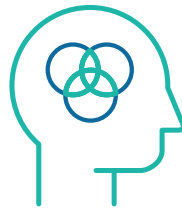
Psychosomatische Grundversorgung in der Frauenheilkunde

Besonders in der Gynäkologie sind wir neben den medizinischen Fragen vermehrt mit Themen wie Scham, Ängsten und existenziellen Fragestellungen konfrontiert. Schwangerschaft, Geburt, Kinderwunsch, ebenso Lebensübergänge wie Pubertät und Wechseljahre bis hin zu onkologischen Situationen fordern uns oft nicht nur fachlich, sondern auch emotional-menschlich heraus. Die Vulnerabilität für psychische Erkrankungen ist in diesen Übergangszeiten, besonders auch dem Wochenbett, deutlich erhöht. Themen wie Sexualität, manchmal auch Gewalterlebnisse, können im Kontext der gynäkologischen Untersuchung berührt werden.

Der Kurs vermittelt praxisnah Handwerkszeug und Sicherheit im Umgang mit kommunikativ schwierigen Situationen, fördert die Freude am Beruf und ist speziell auf die häufigsten psychosomatischen Krankheitsbilder in der Gynäkologie ausgerichtet.



Leitlinien des Programms



Ausgewogenheit

Wissensvermittlung, Erlernen von praktischen Fähigkeiten im Umgang mit dem Patienten und Selbsterfahrung in der Beziehung von Arzt und Patient stehen in einem ausgewogenen Verhältnis.

Das Nützliche mit dem Schönen verbinden

Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Weiterbildung in der malerischen Stadt Freiburg im Breisgau zu absolvieren. Genießen Sie das charmante Flair der historischen Altstadt und die Nähe zur Natur des Schwarzwaldes, während Sie sich beruflich weiterentwickeln. **Eine perfekte Kombination aus Lernen und Erholung erwartet Sie!**



Praxisbezug

Die Fortbildung orientiert sich an den häufigsten psychischen und psychosomatischen Problemen und Behandlungssituationen im Praxisalltag. **Profitieren Sie von:**

- > Live-Gesprächen mit ausgewählten Patientinnen und Patienten
- > Einsatz von trainierten Simulationspatientinnen und -patienten
- > Kleingruppenarbeit



Systemorientierung

Der kranke Mensch und seine Symptome werden im Kontext seines sozialen Beziehungssystems (Partnerschaft, Familie) verstanden.